

# Zum Geleit

Autor(en): **Stiffler, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **23 (1963-1964)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-356168>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zum Geleit

Das Bündner Kunsthaus birgt eine große Zahl bedeutender Werke von Bündner und Schweizer Künstlern: Ölgemälde, Aquarelle, Zeichnungen und druckgraphische Blätter. Klangvolle Namen wie Alois Carigiet, Alberto Giacometti, Augusto Giacometti, Giovanni Giacometti, Ernst Ludwig Kirchner, Leonhard Meißer, Turo Pedretti und Alfred Heinrich Pellegrini sind durch Proben ihres Schaffens in der Sammlung vertreten. Schade nur, daß diese vielseitige Ausstellung der Bevölkerung und besonders der Jugend unseres Kantons zu wenig bekannt ist. Einer im Großen Rat geäußerten Anregung folgend, hat sich das Erziehungsdepartement deshalb entschlossen, zusammen mit dem Bündner Kunstverein einen Teil der Kunstwerke zu einer möglichst geschlossenen Ausstellung zu vereinen, durch Blätter anderer Sammlungen und Privater zu ergänzen und in Chur, Disentis, Davos und Samedan einem weiteren Kreis zugänglich zu machen. Dabei ist beabsichtigt, auch die Schulen für diese Veranstaltung zu gewinnen in der Überlegung, daß der Weckung des Interesses für die Kunst in der ästhetischen Erziehung, deren sich die Schule nicht entschlagen darf, eine besondere Bedeutung zukommt. Möge diese vom Konservator des Bündner Kunsthauses sorgfältig zusammengestellte Ausstellung das ihr gebührende Interesse finden, Freude bereiten und dem Besucher zum Erlebnis werden!

Erziehungsdepartement Graubünden

*H. Stiffler*

Unser bester Dank gebührt dem Kunstmuseum Basel, dem Kunsthaus Zürich und den Sammlern, welche durch ihre Leihgaben die Durchführung dieser Ausstellung ermöglicht haben. Zu ganz besonderem Dank haben uns die ausstellenden Künstler verpflichtet, indem sie unseren Ausstellungsplan von Anfang an unterstützt haben.

Einige Werke sind verkäuflich. Eine Preisliste ist an der Kasse erhältlich. 108